

Vernissage „Verbindungen“ im Steubenhof-Hotel

Gemeinsame Werke von Bernd Gerstner und Roland Schmitt



Beeindruckende Bilder im Steubenhof Hotel! v.l. Roland Schmitt, Bernd Gerstner, Leandros Kalogerakis. Foto: Johann

NECKARAU. „Verbindungen“ – Worten begrüßte Leandros Kalogerakis die zahlreichen Besucher der Vernissage. Stefan Ackermanns Laudatio unterstrich auf beeindruckende Weise das Besondere der ge-

meinsamen Werke der zwei Künstler.

Bernd Gerstners Schaffen besteht aus der „Erd-Malerei“. Er verwendet für seine Bilder ausschließlich natürliche

Farben, die aus Materialien wie Erde, Ackerboden, zer-mahlenem Carrara-Marmor und Sand bestehen, und deren Pigmente durch Mittel wie Leinöl, Eigelb und Bier gebunden werden. Das daraus resultierende Farbspektrum erstreckt sich über die unterschiedlichsten Grau-, Ocker-, Rot- und Gelbtöne.

Mit Skulpturen und Installationen aus Holz setzt sich Roland Schmitt auseinander. Oft sind es Fundstücke, deren besondere Maserung oder einzigartigen Wuchs er auf kreative Weise hervorhebt. Weitere Arbeiten – feingschliffene, geölte und gewachste Kleinplastiken – weisen Schmitt als Meister im Umgang mit diesem organischen Werkstoff aus.

Durch die Symbiose der individuellen Ausdrucksformen beider Künstler erwachsen faszinierende Bilder. Die zweidimensionale Malerei erfährt durch hineinapplizierte Holzskulpturen Erweiterung in die Dreidimensionalität. Die Maserung eines gespaltenen Astes, fortgesetzt

in illusionistischer Malerei, assoziiert Vervollständigung, während die geometrisch gearbeiteten Holzfiguren im Triptychon „Dreieck, Kreis, Quadrat“ Unterstreichungen und Verstärkungen ausdrücken. Bei anderen Werken entsteht gerade durch Verdeutlichen des Gegensätzlichen das harmonische Ganze.

Trotz des gemeinsamen „Kunstschaffens“ bleibt für den Betrachter bei jedem Werk das Typische des Gerstner, des Schmitt-Anteils erkennbar. Dennoch verschmelzen die individuellen Ausdrucksformen der Künstler durch gegenseitiges Raumgeben und Einlassen in die jeweils andere Ideen- und Gedankenwelt zu einer faszinierenden Symbiose. Daraus entstanden Werke „aus einem Guss“, die ihre Betrachter durch ihre Ausdrucksstärke beeindruckten.

Die Gelegenheit eines Besuchs der Ausstellung bietet sich im Steubenhof-Hotel, Steubenstraße 66. Die Bilder können auch käuflich erworben werden.